



Presseinformation

Nr. 30/20
30.09.2020

A9, Beginn der Bauarbeiten zur Erneuerung der Lärmschutzwand Pegnitz-Neudorf ab dem 01.10.2020

An der A9 beginnen am Donnerstag, den 1. Oktober, die Bauarbeiten für die Erneuerung der Lärmschutzwand Pegnitz-Neudorf zwischen der Anschlussstelle Pegnitz und der Tank- und Rastanlage Fränkische Schweiz. Begonnen wird zunächst mit den Rodungs- und Abbrucharbeiten in Fahrtrichtung Berlin. Die Gesamtmaßnahme wird voraussichtlich bis Ende Dezember andauern. Die Kosten belaufen sich auf rund 2,5 Millionen Euro.

Der Ersatzneubau wird notwendig, da sich die Wände in einem schlechten baulichen Zustand befinden. Beim Neubau werden die bestehenden reflektierenden Lärmschutzwände durch schallabsorbierende Elemente ersetzt, was zu einem verbesserten Schutz der Anlieger vor den Schallemissionen der Autobahn führt.

Ebenfalls erneuert werden die transparenten Scheiben auf dem Unterführungsbauwerk der B2. Bei der Gestaltung und Farbgebung der neuen Wand wird eine gemeinsam mit der Stadt Pegnitz abgestimmte Planung umgesetzt.

Für die Verkehrsteilnehmer auf der A9 wird sich die Baumaßnahme ab Mitte Oktober bemerkbar machen. Ab dann kommt es zwischen der Anschlussstelle Pegnitz und der Tank und Rastanlage Fränkischen Schweiz in beiden Richtungen zu einer Verkehrsführung mit Einengung und Verschwenkung zum Mittelstreifen.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Verkehrsbehinderungen und um erhöhte Aufmerksamkeit im Baustellenbereich.

Weitere Pressemitteilungen und aktuelle Informationen zu den Baustellen und Projekten der Autobahndirektion Nordbayern finden Sie unter <http://www.abdnb.bayern.de/autobahndirektion/> und unter <http://www.bayerninfo.de/>.